

Liebe Kinder,  
liebe Eltern,

die Natur freut sich über den Regen. Für uns heißt es jetzt, wieder mehr in der Wohnung zu spielen. Deshalb gibt es heute Spiele und Bewegung für drinnen. Und wenn es dann doch mal aufhört zu regnen: Gummistiefel an und ab in die nächste Pfütze!

Bleibt behütet

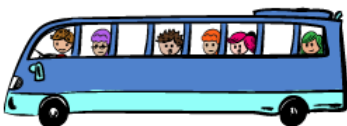
Euer Team der kiNderPoSt

## Kreatives

Es gibt eine Art zu malen, die funktioniert nur, wenn es regnet. Neugierig? Ihr braucht dazu ein Blatt Papier, Wasserfarben und Pinsel sowie eine Regenjacke. Es beginnt drinnen: Malt mit Wasserfarben bunte Kleckse, Striche oder Muster auf das Papier. Dann geht es nach draußen, also Regenjacke an! Dort haltet ihr das Blatt in den Regen und lasst es von den Tropfen fertigmalen. Passt aber auf, dass eure Kleidung nicht mit angemalt wird. Wieder drinnen legt ihr das Blatt zum Trocknen gerade hin. Seid gespannt, welches Kunstwerk so entsteht.



## Witz des Tages



„Sag mal“, fragt Simon seinen Freund, „warum hast du im Bus denn so gelacht? Das Gedränge war doch alles andere als lustig!“ Sein Freund antwortet: „Du hast ja recht, aber als der Mann neben mir sein Portemonnaie in meine Hosentasche gesteckt hat, da konnte ich einfach nicht anders!“

## Freundschaftszeichen

Male zusammen mit Deinen Freunden ein Gemeinschafts-Wimmelbild.

**Du brauchst:** Blatt Papier (am besten DinA3), Buntstifte

**So geht's:** Teile das Blatt in 6 bis 8 Felder ein. Dann überlegst Du Dir ein Thema, zu dem Du das Bild malen möchtest, z.B. Spielplatz, Zoo, Zirkus, ...

Du beginnst in einem Feld und malst hier ein Stück des Bildes. Danach gibst Du das Bild an Deinen Freund weiter und nennst ihm auch das Thema Eures Gemeinschaftsbildes. Er soll auch ein Feld füllen und Dir das Bild danach zurückgeben. Dann bemalst Du wieder ein Feld und bringst das Bild wieder zu Deinem Freund. So geht es hin und her, bis das Bild fertig ist.



## Spiel und Spaß

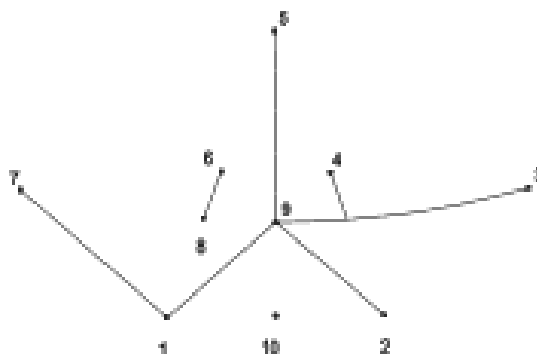


32 Karten – jede Menge Spaß: Die meisten Familien kennen das Kartenspiel **Mau Mau**. Es gibt einfache, klare Regeln, zum Beispiel: auf eine Herz 7 darf man andere Herz-Spielkarten legen, auf einen König darf ein anderes „Bild“ folgen, bei einem Buben darf man sich wünschen, womit es weitergehen soll, bei einer 8 muss der Nächste aussetzen, bei einer 7 der Sitznachbar zwei ziehen. Wenn die Großen ein wenig mithelfen, können auch schon die Kleineren Mau Mau spielen.

Je älter die Kinder werden, desto schwieriger können die Regeln werden: die 7 darf „verlängert“ werden mit einer weiteren 7, der nächste muss dann vier Karten ziehen; ein As bewirkt, dass alle im Uhrzeigersinn ihre Karten weitergeben müssen; ein Schimpfwort zieht eine zusätzliche Karte vom Stapel nach sich, ärgerlich, wenn man fast fertig war. Was also zunächst wie ein ganz einfaches Kartenspiel aussieht, bringt mit verschiedenen Ideen immer wieder neuen Spaß für alle Altersgruppen.

## Rätsel

Heute gibt es ein Rätsel für die Jüngeren unter euch. Sucht als erstes die Zahl 1. Dann zieht einen Strich zur Zahl 2, dann zur 3, ... und so weiter bis zur 10. Wenn ihr alle Zahlen verbunden habt, gibt es ein schönes Bild zum Ausmalen. Viel Spaß damit!



## Bewegung

Bewegung drinnen muss nicht immer wild sein. Wir zeigen euch heute eine akrobatische Übung, mit der ihr später eure Freunde oder Großeltern beeindrucken könnt. Stellt dafür einen leeren Plastikbecher auf einen Teller aus Plastik oder Pappe (darf alles nicht kaputtgehen, wenn es runterfällt). Stelle den Becher auf den Teller, gerade als wäre es ein Serviertablett eines Kellners. Halte das Tablett auf der Handfläche vor deinen Bauch. Beuge nun deinen Ellbogen und drehe das Tablett unter deinem Arm hindurch nach hinten; das geht leichter, wenn du dich etwas nach vorne beugst. Schiebe das Tablett immer weiter nach oben über den Kopf bis dein Arm gerade ist. Wenn du jetzt das Handgelenk drehst ist alles wieder bequem und du kannst es wieder nach vorne vor den Bauch nehmen.



## Eine Portion Glauben



Auf der ersten Seite der Bibel steht, dass Gott die Welt erschaffen hat. Er fand selbst „gut“, was sich da entwickelte; den Menschen fand er sogar „sehr gut“. Auch wenn wir nicht jeden mögen, Gott mag uns alle! Er schaut in uns hinein, er weiß, wer wir sind und was wir können.

Er sieht das Gute in uns, weil er selbst es in uns hineingelegt hat. Es ist eine Entdeckungsreise bei uns selbst herauszufinden, welche Gaben uns Gott geschenkt hat. Bei manchen anderen Menschen, die wir für doof und gemein halten, ist es ein Abenteuer, herauszufinden, was in ihnen steckt. Was hat sich

Gott den bei dem gedacht? mögen wir uns fragen. Tja, da ist ein göttlicher Funke. Manchmal ist er verdeckt durch schlimme Erlebnisse oder weil sich jemand gehen lässt und sich keine Mühe gibt, gut zu anderen zu sein. Was den Funken auftauchen lässt? Liebe und Freundlichkeit. Probiert es mal aus.

### Impressum

kiNderPoSt der Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langenlonsheim und Rupertsberg im Bistum Trier

Ausgabe

Nr. 41 | 12.5.2020

Download

<https://www.untere-nahe.de/in-verbinding-bleiben/kinderpost>

Kontakt und Abo

<http://www.pfarreien.com/in-verbinding-bleiben-2/fuer-kinder-und-familien/kinderpost-pg-untere-nahe@web.de>

Redaktion

Jonathan, Samuel, Sarah, Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind, Elfriede Hautz (v.i.S.d.P.), Natascha Krowas-Rochholz, Nadine Pehlgrim,

